



ZUGER HEIMATSCHUTZ



PATRIMOINE2018
KULTURERBE2018
PATRIMONIO2018
PATRIMONI2018
REGARDE! SCHAU HIN! GUARDA!

Werden Sie Mitglied
beim ZUGER HEIMATSCHUTZ:
Kontaktieren Sie uns!

Der ZUGER HEIMATSCHUTZ führt durch das Neustadtquartier in Zug: Entdecke Zuger Baukultur!



Gestaltung: Kleeb-Lötscher, Zug / Text: Brigitte Moser, Zug / Fotografie: Regine Giesecke, Zug

Haus Gotthardstrasse 18 (rechts im Bild) — 1923 entstand an der Gotthardstrasse 18 an Stelle des Gaswerks das erste Kinogebäude in Zug, das «Grand Cinema Zug». Für die Kinopionierin Veronika Hürlimann-Schweiker schufen die Zuger Architekten Dagobert Keiser und Richard Bracher einen neoklassizistischen Bau mit Dreiecksgiebel. Dieser wurde 1936 von Architekt Heinrich Peikert, Zug, überformt. Aus statischen Gründen musste der Ursprungsbau mit einer Betonkonstruktion überbaut werden. Darüber entstand ein viergeschossiges Wohnhaus mit charakteristischer Fassadengliederung durch Erker, Balkone und Fenster. Um ein einheitliches Erscheinungsbild bemüht, blendete man die neue Fassade der alten vor. Das noch heute als Kino genutzte Haus Gotthardstrasse 18 ist in seiner sachlichen Formensprache ein typischer Vertreter der Zwischenkriegsmoderne.

Adresse: Gotthardstrasse 18, Zug
Architekten: Dagobert Keiser und Richard Bracher, Zug; Heinrich Peikert, Zug
Baujahr: 1923; 1936

ZUGER HEIMATSCHUTZ
Postfach, 6302 Zug
www.zugerheimatschutz.ch

